

# **Ergebnisprotokoll**

## **Kooperatives Flächenmonitoring**

Mittwoch, 15. April 2010, Regionalverband Ruhr

### **Anwesende**

Siehe beigefügte Teilnehmerliste

### **Ergebnisprotokolle**

Die Protokolle der AG-Sitzungen werden zur Information an alle Kommunen weitergegeben.

### **Erste Erfahrungen und offene Fragen**

- a) Die kommunalen Flächengeometrien decken sich teilweise nicht mit den vom RVR ermittelten Flächengeometrien
  - » Angebot: Sofern bei den Städten GIS-Daten vorhanden sind, können diese im Vorfeld vom RVR eingearbeitet werden.
- b) Die Anordnung der Attributfelder unterscheidet sich von der Anordnung in der Ausfüllhilfe
  - » Durch die Verwendung von verschiedenen Programmen kann es zu Abweichungen in der Darstellung der Masken und der Sortierung der Attribute kommen. Dies erschwert die Arbeit.
  - » Der RVR überprüft die Anordnung der Attributfelder und versucht eine Angleichung an die Ausfüllhilfe zu gewährleisten. Ansonsten ist eine manuelle Anpassung (in der Regel durch ‚Anpack‘ des Feldes und verschieben) bei der Reihenfolge notwendig.
- c) Bei den Ausfüllhilfen kann bei „nicht verfügbar“ nur der Hauptgrund angegeben werden.
  - » Die Beurteilung der Verfügbarkeit – ob generell verfügbar oder nicht - liegt bei den Kommunen. Auf regionaler Basis ist die Detailkenntnis zu einzelnen Grundstücken nicht erforderlich, daher reicht die Angabe eines (Haupt-)grundes. Sofern von den Städten/Kommunen jedoch weitere bzw. nähere Angaben gemacht werden möchten, können diese in das Feld „Sonst\_1“ eingetragen werden.
- d) Einzelne Flächen müssen geteilt werden, weil auf ihnen unterschiedliche Informationen vorhanden sind.
  - » Das muss im Einzelfall leider so erfolgen.
- d) Übertragung von 2. in den 3. Meridian. Eine vorherige Abfrage, wie es die Städte/Kommunen benötigen, wäre sehr hilfreich.
  - » Der RVR wird dem entsprechen (nicht mehr im Rahmen der Pilotphase)
- e) Umgangsweise bei in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplänen.
  - » Solange der neue FNP noch keine Rechtskraft erlangt hat, gilt der alte FNP. Gegebenenfalls kann ein Hinweis in „Sonst\_2“ erfolgen.
- d) Bei einigen Kommunen reicht die Bearbeitungszeit bis Mitte Juni vermutlich nicht aus.
  - » Der bisherige Zeitplan beruht auf den Erfahrungen der BR Düsseldorf mit ihrem Flächenmonitoring. Die Bearbeitungszeit kann im Einzelfall ausgedehnt werden.

## Arbeitspaket 4: Nutzung und Weitergabe von Daten

### *Nutzung und Weitergabe von Daten an die wmr*

#### **Vorschlag:**

Die wmr kommt bei Informationsbedarf (z.B. Fortschreibung der Wirtschaftsfächenerhebung) auf die Kommunen zu.

Die Kommunen geben der wmr (sofern die Zusammenarbeit gewünscht ist) selbst die erforderlichen Informationen. Nach Möglichkeit sollten die Flächenabgrenzungen den Abgrenzungen/Geometrien im *ruhr* FIS entsprechen.

oder

Die Kommunen beauftragen (unentgeltlich) den RVR die Daten nach Angabe der Kommune zusammenzustellen und an die wmr weiterzuleiten.

**Ohne Beauftragung gibt der RVR keine Daten aus dem Flächenmonitoring an die wmr weiter.**

Der unterbreitete Vorschlag wird angenommen. Die Daten für die wmr sollten vor ihrer Meldung intern in den einzelnen Städten/Kommunen und insbesondere mit der Wirtschaftsförderung der Städte abgestimmt werden können. Die Abstimmungsergebnisse werden dann weitergeleitet. Ein weiteres Attributfeld ist nicht erforderlich.

#### **Veröffentlichung**

Das Kapitel Veröffentlichung wird in einer abschließenden Sitzung nach der Pilotphase thematisiert. Dies kann dann anhand von konkreten Zahlen und Beispielen aus den Kommunen anschaulicher besprochen werden.

#### **Verlinkung zu anderen Datenbanken**

Eine Verlinkung zu anderen Datenbanken wird als wenig sinnvoll betrachtet und wird dementsprechend nicht erfolgen. Die einzustellenden Daten bedürften einer vorherigen Abstimmung mit den jeweiligen Flächeneigentümern.

## Exkurs: Flächenbedarfe

Das Thema der Flächenbedarfe wird voraussichtlich im Netzwerk der Planungsverantwortlichen im Verbandsgebiet am 24. September 2010 weiter vertieft.

## Termine

### **Mittwoch, 5. Mai 2010, 10.00 – 12.30 Uhr**

Schulung im WebGIS. Der Raum wird noch bekannt gegeben. Es wird gebeten, dass die Städte/Kommunen im Vorfeld ihre Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme bis zum 30. April mitteilen.